

[Nachrichten / Peine](#)

## Peiner Bundestagskandidaten buhlen im Internet um Wählerstimmen

In sozialen Netzwerken, per Mikro-Blog und bei Foto-Portalen suchen Politiker die Nähe zum Wähler

Von Juliane Wiedemeier



Großansicht 

Wahlkampf auf der Straße und im Fernsehen war gestern – heute präsentieren sich die Bundestagskandidaten im Internet. Vertreten sind sie bei Portalen wie Facebook, Twitter oder Flickr.

### Hubertus Heil, SPD

Als Generalsekretär der SPD hat Hubertus Heil das entsprechende Personal, sich groß im Netz zu präsentieren. Auf der eigenen Internetseite ([www.hubertus-heil.de](http://www.hubertus-heil.de)) findet man alles zu seiner Person, aktuelle Termine und Grundsatzpapiere.

Bei Facebook erfährt man außerdem Heils Lieblingsfilm (Der Pate 1) und Lieblingsbücher. Durch die Angabe seiner Berliner Dienstnummer und E-Mail vermittelt er Nähe. Bei Flickr kann man ihn auf Fotos mit der Super-Nanny oder Lucilectric bewundern; bei Twitter die selben Nachrichten lesen, die Heil auch über Facebook verbreitet. Bei Abgeordnetenwatch beantwortet er regelmäßig Bürger-Fragen.



Großansicht 

### Ewa Klamt, CDU

Auf Ewa Klamts eigener Internetseite ([www.ewa-klamt.de](http://www.ewa-klamt.de)) kann man sehr ausführlich ihren beruflichen und politischen Werdegang nachvollziehen. Dort stehen auch ihre Ansichten zu Themen wie Sozial-, Wirtschafts- oder Umweltpolitik sowie

private Fotos mit dem Hund und aus dem Urlaub. Auch ihre Wahlkampftermine sind dort verzeichnet.

Ewa Klamt ist bei Facebook und MeinVZ angemeldet. Andere Informationen als auf der Internetseite gibt es dort jedoch nicht, Persönliches sucht man vergebens. Bei Facebook ist vor einem Monat ein Fotoalbum mit Bildern von einem Abend mit Gifhorner Jugendlichen angelegt worden.

Auch bei Twitter ist Klamt dabei, nutzt es aber offensichtlich nicht. Bei Abgeordnetenwatch harrt eine Frage ihrer Beantwortung.

### Rolf Bräuer, Bündnis 90/Die Grünen

Rolf Bräuer hat keine eigene Internetseite; ein paar Infos finden sich jedoch auf der Seite seiner Partei ([www.gruene-peine.de](http://www.gruene-peine.de)). "Internetpräsenz der KandidatInnen, Facebook, studi-VZ, usw. gewinnen mehr an Bedeutung, ersetzen aber nicht den persönlichen Eindruck.", wird er dort zitiert. Er nimmt Stellung zum ökologischen Umbau der Industriegesellschaft, zur Wirtschaftskrise und zu den Flüchtlingsströmen nach Europa, außerdem findet man einen Lebenslauf. Darüber hinaus engagiert sich Bräuer nicht im

Internet.

### **Holger Flöge, FDP**

Auf der Seite der FDP Peine ([www.fdp-peine.de](http://www.fdp-peine.de)) darf Holger Flöge sich ausführlich vorstellen. Es gibt eine politische und private Vita, und man erfährt seine Telefonnummer und Hobbys (Sport, Geschichte und Zeitgeschichte). Auch private Fotos an der Schreibmaschine beim Anfertigen der Diplomarbeit, beim Schützenfest in Groß Bülden und mit der FDP-Prominenz von Philipp Rösler bis Otto Graf Lambsdorff sind vertreten. Drei Karikaturen sollen beweisen: Der Mann kann auch über sich selbst lachen. Zur politischen Position findet sich ein langer Text, der sich jedoch als Präambel aus dem Bundestagswahlprogramm herausstellt.

Zur Bundestagswahl 2005 hat Flöge Fragen auf Abgeordnetenwatch beantwortet. Neue Fragen liegen dort zurzeit nicht vor.

### **Jürgen Eggers, Die Linke**

Auf der Internetseite seiner Partei ([www.die-linke-peine.de](http://www.die-linke-peine.de)) findet, wer sucht, Jürgen Eggers Lebenslauf sowie, kurz gefasst, die Eckpunkte seines Programms. Auf Kandidatenwatch hat er vor den Landtagswahlen 2008 einige Fragen beantwortet, für 2009 liegen noch keine vor. Ansonsten führt Jürgen Eggers seinen Wahlkampf nicht online.

Dienstag, 28.07.2009

---

Quelle: <http://www.newsclick.de/index.jsp/artid/10697093/menuid/2162>

---